



Woher kommen wohl diese Schuhe?
Welche davon tragen die Kinder aus Libyen?

Was die Dinge erzählen

Sonntag, 15. Mai 2011, 10-17 Uhr

Internationaler Museumstag

Liebe Kinder und Familien,
liebe Museumsfreundinnen
und -freunde

Am internationalen Museumstag, Sonntag, 15. Mai, 10-17 Uhr, zeigt das mobile Museum Sammelsurium der Stiftung Kinder- und Jugendmuseum seine neue kleine Sammlung von Kinderschuhen aus aller Welt.

Diese Sammlung von Schuhen aus 18 Ländern wurde von Charlotte Falk gesammelt und uns von ihrer Tochter Cornelia Falk vermacht. Alle diese Schuhe wurden von Kindern getragen, die heute erwachsen sind. Die Schuhe sind damit Zeugen eines Stück Lebenswegs.

Charlotte und ihr Mann, der Kunstmaler Hans Falk, unternahmen zwischen 1947 und 1958 zahlreiche Studienreisen nach Spanien, Marokko, Italien, in den Libanon, nach Palästina, Jordanien, Irak und Persien, nach Mazedonien, Griechenland, Ägypten, Libyen, Tunesien, Marokko, auf die Lofoten und bis an das Nordkap. Der Maler suchte als Motive für seine Bilder karge Landschaften und harte Lebensbedingungen. Charlotte brachte aus jedem Land Kinderschuhe mit in die Schweiz.

Aus heutiger Sicht sind vielleicht einige dieser Kinderschuhträgerinnen und -träger aus den nordafrikanischen Ländern Helden der Revolution um Demokratie und Menschenwürde. Die Schuhe könnten uns also viel erzählen. Wir können erkennen, aus welchem Land die kleinen Schuhe kommen und welche Funktion sie zu erfüllen hatten: Die Filzstiefel aus den Lofoten wärmen die Kinderfüsse in der Schneelandschaft. Die Sandalen aus Eritrea schützen sie z.B. vor dem sonnenheissen Boden.

Zu dieser kleinen Sonderausstellung gibt es ein Fussmemory, das Kinder aus dem Quartier selbst hergestellt haben. Ausserdem ist das Atelier, der Afrika- und der Regenwaldraum geöffnet. Es kann gemalt und gespielt werden!

Wir freuen uns auf alle kleinen und grossen Gäste!

Claudia Bischofberger, Karolin Linker,
Liri Seopa Ruís de Hefti, Daniel Dassala Sousa
und die freiwilligen Mitwirkenden